

Wenn die Neuen kommen...

Liebe Eltern!

Aller Anfang ist schwer – da es bei uns nicht so sein soll, hier ein kleines Kindertagesstätten ABC, das Ihrem Kind den Einstieg, beziehungsweise das Weitermachen erleichtern soll.

A

Abholen

Bis 14.30 Uhr müssen die Kinder mit der Betreuungszeit 35 Stunden abgeholt werden.

Bitte holen Sie Ihr Kind pünktlich ab, denn Warten ist für Ihr Kind unangenehm.

Aufsichtspflicht

Für die Kindertagesstättenzeit steht Ihr Kind unter unserer Aufsicht. Für den Weg zur Kindertagesstätte beziehungsweise nach Hause sind Sie als Eltern verantwortlich.

Alleine gehen

Die Kinder können nur mit Ihrer Erlaubnis und Ihrer Unterschrift, sowie nach Rücksprache und Empfehlung der Erzieherinnen den Weg alleine zurücklegen. Das letzte halbe Kindertagesstättenjahr vor der Einschulung ist dafür ein günstiger Zeitpunkt. Den Nachhauseweg alleine mit

dem Fahrrad anzutreten, lehnen wir allerdings auf Empfehlung des Jugendamtes ab.

Ausschlafen

Lassen Sie Ihr Kind ausschlafen. Es muss nicht um 8.00 Uhr in der Einrichtung sein. Wenn es bis 9.00 Uhr da ist, hat es noch einiges vom Morgen. Ausnahme hiervon bilden die Waldtage, an denen die Kinder bis spätestens 08.30 Uhr in der Kindertagesstätte sein sollen.

Attest

Nach überstandener ansteckender Krankheit (nach § 34 IFSG), ist bei der Rückkehr in die Kindertagesstätte ein ärztliches Attest vorzulegen. Vor der Aufnahme Ihres Kindes in die Einrichtung zeigen Sie uns bitte das Vorsorgeuntersuchungsheft.

B

Bastelmaterial

Wir freuen uns sehr über kostenloses Material zum Basteln, wie z.B. Wollreste, Pappschachteln, Tapeten- und Teppichreste, Knöpfe etc. Im Herbst können Sie für uns Blätter, Kastanien, Eicheln, Bucheckern und Tannenzapfen sammeln. Leere Toilettenpapierrollen dürfen wir aus hygienischen Gründen nicht annehmen. Bitte fragen Sie die pädagogischen Mitarbeiter, falls Sie etwas für uns haben.

Beobachten

Auch wenn es nach außen hin so wirkt, dass wir im Gruppengeschehen tätigkeitslos herumsitzen, kommen wir in diesem Moment einer unserer wichtigsten Aufgaben nach: Wir beobachten!

Das Beobachten ist die Grundlage unserer pädagogischen Arbeit.

Was heißt das? Es bedeutet, (auffälliges, wie auch unauffälliges) Verhalten, Entwicklung, (Selbst-)Bildungsprozesse, Lernbereitschaft, Wohlbefinden und nicht zuletzt soziale Bezüge zu anderen Kindern und zu Bezugspersonen zu sehen, wahrzunehmen, zu beschreiben und Handlungskonzepte daraus abzuleiten.

Demnach hängt pädagogische Qualität von professioneller Beobachtung ab

Bewegung

Jede Gruppe hat pro Woche einen festen Tag mit dem Schwerpunkt Bewegung. Dazu benötigt Ihr Kind Turnschläppchen. Bei uns wird kein Leistungssport betrieben. Es ist uns wichtig, dass die Kinder auf spielerische Weise die Möglichkeiten ihres Körpers kennenlernen und Spaß an Bewegung entwickeln.

Bücherei

In unserer Bücherei dürfen sich Groß und Klein Bücher ausleihen. Für jeden Geschmack ist etwas dabei. Man darf die Bücher zwei Wochen mit nach Hause nehmen und muss sie dann wieder abgeben. Jedes Kind erhält einen eigenen Bücherausweis für die Zeit in der Kindertagesstätte.



Datenschutz

Die Persönlichkeitsrechte der uns anvertrauten Kinder, Mitarbeiter und Besucher sind uns sehr wichtig.

Nach Art. 6 der Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO), sowie nach §22 Kunsturheberrechtsgesetz (KunstUrhG) dürfen Abbildungen einer Person grundsätzlich nur dann verbreitet oder auf sonstige Weise veröffentlicht werden, wenn diese Person darin eingewilligt hat oder eine gesetzliche Erlaubnis vorliegt.

Demokratie

In unserer Kindertagesstätte sollen sich die Kinder in demokratischer Verhaltensweise üben. Wir akzeptieren die Kinder als Partner und wollen ihnen helfen, ihren Platz in der Gruppe zu finden. Sie lernen andere wahrzunehmen und sich mitzuteilen, die eigene Meinung durchzusetzen und auch einmal zurückzustehen.

Dankeschön

Möchten wir bereits an dieser Stelle für Ihre Mithilfe und Mitarbeit, Anregungen und Kritik sagen!

E

Erziehung

Die Erziehung, die wir in der Kindertagesstätte verwirklichen wollen, versteht sich als familienergänzend und zusammenarbeitend mit dem Elternhaus.

Elternarbeit

Die sogenannte „Elternarbeit“ ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Der Kontakt zu den Eltern und das Wissen um die häusliche Situation der Kinder helfen uns dabei, die Kinder kennen- und verstehen zu lernen. Sie können nach Absprache gerne zu einem Gesprächstermin zu uns kommen. Wir wünschen uns im Interesse Ihrer und „unserer“ Kinder eine gute und anregende Zusammenarbeit.

Unter „Elternarbeit“ ist aber auch die praktische Mithilfe in der Kindertagesstätte gemeint. Z.B. Kehren, Schneeräumen, etwas reparieren etc.

Elternbeirat

Der Elternbeirat ist ein von den Eltern gewähltes Gremium, das sehr eng mit dem Kindertagesstättenpersonal und dem Vereinsvorstand zusammenarbeitet.

Einverständniserklärungen

Bei dem Eintritt Ihres Kindes in die Kindertagesstätte erhalten Sie ein Datenblatt, in der Sie unter anderem eintragen, wer Ihr Kind abholen darf.

Zudem brauchen wir Ihr schriftliches Einverständnis, z.B. ob Ihr Kind, die in der Kindertagesstätte vorhandene Schminke benutzen darf oder ob wir Ihr Kind mit einem Insektenschutzmittel einreiben dürfen. Weitere Einverständniserklärungen liegen Ihrer Infomappe bei.

F

Feste und Feiern

Zu unserer pädagogischen Arbeit gehören auch Feste und Feiern im Jahreskreis, sowie jährlich eine gemeinsame Aktion (Sommerfest, Herbstmarkt, Ausflug, etc.) für alle Familien, die von pädagogischen Fachkräften, Kindern, Eltern, Vorstand, Elternbeirat und Förderverein gemeinsam gestaltet wird.

Fit-Kid

In unserer Einrichtung bieten wir eine Vollverpflegung (Frühstück, Mittagessen, Nachmittagsnack) an, die den aktuellen Erkenntnissen der Ernährungswissenschaften entspricht, in dem wir den „DGE-Qualitätsstandard für die Verpflegung in Tageseinrichtungen für Kinder“ in die Praxis umsetzen.

Dies wird dokumentiert durch die FIT KID-Zertifizierung, mit der wir von der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE) ausgezeichnet worden sind.

Wir sind die einzige Kita im Rheinisch Bergischen Kreis und eine von 11 Kitas in

NRW, die die FIT KID-Zertifizierung erhalten haben.

Freispiel

Das Freispiel bedeutet für das Kind: freie Wahl der Beziehungen zu einzelnen Kindern, zu einer kleinen Gruppe, zum Erwachsenen; freie Wahl des Materials, des Spielinhalts, der Zeitspanne. In der Freispielphase werden Kinder dazu angeregt, Eigeninitiative zu entwickeln und sich in der Selbständigkeit zu üben. Sie haben Gelegenheit, Erlebnisse in verschiedenen Spielformen zu verarbeiten und zu vertiefen. Sie lernen Regeln zu akzeptieren und Konflikte zu lösen.

Freude

Die Kinder sollen bei uns Freude erleben und Spaß haben. Die Anregung zu eigener Tätigkeit und die Gemeinschaft sollen dazu beitragen.

Förderverein

In den Förderverein der Kindertagesstätte kann jedes Elternteil freiwillig eintreten. Der Förderverein unterstützt die Einrichtung tatkräftig und finanziell, wenn die Landesmittel für zusätzliche Dinge (z.B. Fahrzeuge etc.) nicht mehr ausreichen. Informieren Sie sich doch einmal zwanglos!

Fotos

Das Anfertigen von Fotografien, Video- und Tonaufnahmen auf dem gesamten Gelände der Einrichtung untersagt. Ausnahmen hiervon bedürfen der Erlaubnis durch den Vorstand.



Gruppe

Wir betreuen drei altersgemischte Gruppen in unserer Kindertagesstätte. Die Kinder bleiben während der gesamten Kindertagesstättenzeit in der gleichen Gruppe. So sind kleinere und größere, jüngere und ältere Kinder zusammen. Sie lernen einander zu helfen und Rücksicht zu üben. Gerade in der heutigen Zeit der Kleinfamilie bieten altersgemischte Gruppen den Kindern eine Vielzahl von Erlebnissen im Umgang miteinander. Natürlich können sich die Kinder der einzelnen Gruppen auch untereinander besuchen und miteinander spielen.

Großelternnachmittag

Einmal in ihrer Kindertagesstättenzeit laden die Kinder ihre Großeltern in die Kindertagesstätte zu einem gemütlichen Beisammensein ein.

Gefühl

Kinder sollen lernen, eigene Gefühle wahrzunehmen und zu äußern. Im Spiel mit anderen Kindern werden viele Gefühle entdeckt und verarbeitet. Auch Konflikte gehören zum Lebensalltag. Gefühle des Schmerzes, der Trauer, der Wut, der Verlassenheit werden erlebt. Hierbei ist es uns wichtig, dass sich die Kinder in allen Situationen von uns und von der Gruppe angenommen fühlen.

Geburtstag

Wir feiern diesen Festtag Ihres Kindes mit den Kindern der Gruppe; ob und wie Sie zur Gestaltung des Tages beitragen wollen, bleibt Ihnen überlassen. Oft bringen die Eltern Kuchen, aber auch belegte Brötchen, Knabberhäppchen oder Rohkost bzw. Obstteller finden bei den Kindern großen Anklang. Wenn Sie Fragen haben: Wir sind gerne für Sie da.



Handy

Die Bring- und Abholzeiten sind Qualitätszeiten mit Ihrem Kind. Es ist eine wichtige Kommunikationszeit, die nicht durch das Handy unterbrochen werden sollte!



Impfungen

Für uns ist es wichtig zu wissen, ob Ihr Kind geimpft ist. Bitte legen Sie uns eine Kopie des Impfausweises vor.

Kinder, ab der Vollendung des ersten Lebensjahres, die eine Tageseinrichtung für Kinder besuchen, müssen gem. § 20 Abs. 9 S.6 Infektionsschutzgesetz, einen Nachweis über den Impfschutz gegen Masern vorlegen.

Für Kinder, die aus medizinischen Gründen nicht geimpft werden können, muss ein ärztlicher Nachweis erbracht werden.

Inklusion

In unserer Einrichtung sind alle Kinder, unabhängig von Herkunft, Religionszugehörigkeit, individuellen Förderbedarfen und Kinder mit körperlichen Einschränkungen, willkommen.

Interesse

Das Interesse und die Neugier von Kindern sind die Ursachen und Ausgangspunkt für das Lernen überhaupt. Wir beobachten die Kinder und versuchen, unsere Angebote nach ihren Interessen auszurichten, um so Ausdauer am „Lernen“ zu wecken. Oder aber wir schaffen selbst solche Situationen, die die Neugier wecken und zum Fragen anregen.

Infomappe

Am Informationsabend erhalten Sie eine Infomappe. Dort finden Sie eine Menge an Informationen, Einverständniserklärungen, Fragebögen etc. und die Betreuungsverträge. Bitte schauen Sie nach, ob die Unterlagen vollständig sind und geben die für uns vorgesehenen Unterlagen an uns zurück. Vielen Dank.

K

Kindertagesstättenjahr

Das Kindertagesstättenjahr beginnt am 1. August und endet am 31. Juli. In dieser Zeitspanne begleitet uns der jahreszeitliche Ablauf der Natur. Dadurch werden die Gesetzmäßigkeiten der Natur beobachtet, erfahren und vertieft. Die Feste (Weihnachten, Ostern) und andere Höhepunkte des Kindertagesstättenjahres (Karneval, Sommerfest, Ausflüge) helfen uns dabei, das Leben und unsere Umwelt in Gemeinschaft mit anderen zu entdecken und kennenzulernen.

Kleidung

In der Kindertagesstätte ist bequeme Kleidung erwünscht, die ruhig einmal schmutzig werden darf. Bitte bei schlechtem Wetter an Regenzeug (wunderbar ist auch eine Regenhose) denken. Ansonsten soll das Kind stets so angezogen sein, dass wir zu einem Erkundungsspaziergang mit ihm raus gehen können.

Bitte achten Sie bei der Auswahl der Kleidung außerdem darauf, dass diese mit Klettverschlüssen oder Druckknöpfen, anstelle von Schnüren oder Kordeln, versehen ist. Ansonsten besteht, insbesondere wenn sich Schnüre oder Kordeln im Kopf und Halsbereich befinden, die Gefahr an Spielgeräten hängen zu bleiben und sich zu strangulieren,

Krank sein

Bitte benachrichtigen Sie uns, wenn Ihr Kind krank geworden ist und deshalb nicht in die Kindertagesstätte kommen kann.

Bei einigen überstandenen Infektionskrankheiten (§ 34 IFSG) benötigen wir ein ärztliches Attest.

L

Lernen

Im gemeinsamen Leben und Erleben in der Kindergruppe bieten sich den Kindern vielseitige Lernsituationen und Möglichkeiten. Fast wie nebenbei erwerben die Kinder Kenntnisse und Fertigkeiten, zum Beispiel den Umgang mit Schere, Stiften und unterschiedlichen Materialien.

Lust und Laune

Gestatten Sie Ihrem Kind ruhig einmal weder Lust noch Laune zu haben, in die Kindertagesstätte zu gehen. Zwingen Sie es nicht zu kommen.



Maxikinder

Alle Erziehung vor der Schule, auch die im Elternhaus, bezeichnen wir als vorschulische Erziehung. Während der gesamten Kindertagesstättenzeit erwirbt ein Kind Fähigkeiten, die es auf die Schule vorbereiten. Die (Maxi-)Kinder, die im nächsten Jahr eingeschult werden, erhalten jedoch oft zusätzlich zu den Angeboten der Gruppe eine besondere Anregung.

Medikamente

Medikamente (darunter fallen auch „Harmlose“ wie z.B. Nasenspray, Globuli) dürfen in der Kindertagesstätte nicht vom Personal verabreicht werden. Bitte geben Sie ihrem Kind keinerlei Medikamente mit! Sollte Ihr Kind Medikamente benötigen z.B. bei chronischen Erkrankungen oder Allergien, muss eine ärztliche Anweisung vorliegen. Sprechen Sie uns in diesem Fall bitte an!

Mitarbeiter (Pädagogisch)

Frau Dörte Außem, als Leiterin der Kindertagesstätte, ist von der Gruppenarbeit freigestellt.

Bärengruppe

- Frau Petra Wermelskirchen
- Frau Katharina Thyssen

- Frau Marion Fischer

Grashüpfergruppe

- Frau Sabine Dornbusch
- Frau Stefanie Prang
- Frau Kerstin Kahle

Mäusegruppe

- Frau Petra Tillmann
- Frau Christiane Baumann
- Frau Judith Frielingsdorf

Unter Umständen helfen sich die Pädagoginnen gegenseitig aus und unterstützen sich in den Gruppen.

Morgenkreis

In allen Gruppen findet morgens kurz nach 9.00 Uhr ein Morgenkreis statt. Dann wird geschaut wer anwesend ist und die Anwesenheitsliste/Mittagessenliste wird gepflegt. Welche Angebote werden angeboten, wie wird der Tag geplant usw. Der Einstieg in den Kindertagesstättenalltag wird gestartet.



Naturnaher Spielplatz

Unser kindertagesstätteneigenes Spielgelände lädt zum Entdecken, Balancieren, Matschen, Klettern und Austoben ein. Die Anlage einer Hangelrampe gibt einen zusätzlichen Anreiz zum Spiel im Freien. So ein

Spielplatz braucht natürlich auch Pflege, die durch die Elternmitarbeit sichergestellt wird.

Neuigkeiten / Newsletter

Alles Neue erfahren Sie durch unsere Elternbriefe (an den Pin-Wänden vor den Gruppentüren oder im Flur) und unseren Newsletter auf unserer Website www.derregenbogen.net.

Nachmittag

Am Nachmittag finden teilweise zusätzliche Angebote statt, damit sich die Erzieherinnen intensiv mit einzelnen Kindern oder Kleingruppen beschäftigen können.

Namen

Bitte kennzeichnen Sie die Sachen (Hausschuh, Matschhosen, Gummistiefel usw.) Ihrer Kinder mit dem vollständigen Namen. Verlorengangenes lässt sich dann leichter wieder verteilen. Über das Internet lassen sich ganz günstig Klebe-/Bügelschilder mit Namen erwerben.



Ordnung

Kinder brauchen eine gewisse äußere Ordnung als Orientierungshilfe, sei es ein immer wiederkehrender Tages- oder Wochenrhythmus, oder auch die Ordnung in unseren Spielbereichen. Die Kinder sollen bei uns erleben, dass Ordnung

sinnvoll ist und als Voraussetzung zum Spiel oder zur Arbeit dient.



Partizipation

In unserem Haus wird Partizipation gelebt. Die Kinder nehmen aktiv an der Gestaltung des Tagesgeschehens teil. Das bedeutet, dass sie bei Entscheidungsprozessen mit eingebunden sind und ihre Meinungen und Wünsche nicht nur einbringen, sondern auch umsetzen dürfen.

Persönlichkeit

Jedes Kind ist eine Persönlichkeit. Es soll sich von und in seiner Eigenart angenommen fühlen. Besondere Fähigkeiten und Interessen des einzelnen Kindes wollen wir entdecken und fördern. Wir möchten die Kinder dort abholen, wo sie gerade stehen.

Probleme

Wenn Probleme auftauchen, die Ihr Kind, Sie selbst, uns Erzieherinnen oder die Kindertagesstättenarbeit betreffen, wenden Sie sich bitte direkt an uns. Sicher lässt sich eine Lösung finden; wir sind für Kritik immer dankbar und offen.

Papier

Papierspenden können wir immer gebrauchen, egal welches Format. Bitte geben Sie uns vorher Bescheid.

R

Raus gehen

Bei Bedarf gehen wir bei jedem Wetter (auch bei Regen) nach draußen. Damit Ihr Kind für jede Wetterlage gut gerüstet ist, ist es ratsam wasserdichte Kleidung in der Kindertagesstätte zu deponieren.

Rollenspiel

Kinder identifizieren sich bei dieser Spielform mit anderen Personen. Sie schlüpfen in verschiedene Rollen. Sie nehmen Beziehungen zueinander auf, sprechen miteinander und versetzen sich in Situationen anderer. So lernen sie sich in speziellen Lebenssituationen zurechtzufinden und für ihre Mitmenschen sensibel zu sein.

Regenbogenkreis

Einmal im Monat treffen sich alle Kinder im Regenbogenkreis. Dort wird gesungen, gespielt und Neuigkeiten und Planungen besprochen.

S

Schmuck

Aufgrund der erhöhten Unfallgefahr (*Strangulationsgefahr bei Ketten, Hängenbleiben mit Ohrringen und Risse im Ohrläppchen, Amputationsverletzungen der Finger*) bitten wir vom Tragen von Schmuck abzusehen.

Singen

Wir singen gern und viel mit den Kindern. Vieles könnte aufgezählt werden, was durch das Singen gefördert wird. Denken wir allein an das Gedächtnis, denn die Kinder lernen ja alle Lieder auswendig. Wichtig ist, dass wir es mit Freude tun und den Kindern auf diese Weise einen „Liederschatz“ mitgeben können.

Süßigkeiten

Sie sind kein Ersatz für ein vollwertiges Frühstück. Bei Geburtstagen dürfen, nach Rücksprache mit den pädagogischen Fachkräften, natürlich für die Gesamtgruppe „süße Sachen“ mitgebracht werden.

Spielzeugtag

Alle zwei Wochen freitags dürfen alle Kinder von zu Hause ein Spielzeug mitbringen und in der Kindertagesstätte damit spielen. Jedes Kind muss allerdings selbst auf sein Spielzeug achten. Wir übernehmen keine Haftung bei Verlust oder Defekt!



Taschentücher

Bitte geben Sie Ihrem Kind ab und zu eine Packung Taschentücher mit.

Termine

Aktuelle Termine finden Sie in der Terminliste im Windfang und auf unserer Website www.derregenbogen.net

Tiere

Tiere spielen bei uns in der Einrichtung eine wichtige Rolle. So haben wir im Flur ein Aquarium und auf dem Außengelände ein Kleintiergehege.

Darüber hinaus haben wir im Büro einen Kita Hund.



Unternehmungen

Ab und zu bieten wir Ausflüge für Kinder und Eltern an. Wir laden Sie zu solchen Unternehmungen immer rechtzeitig ein.

Untersuchungen

Nehmen Sie die Vorsorge-Untersuchungen in Anspruch. Gerne sind wir bereit einen entsprechenden Untersuchungsbogen auszufüllen, den Sie Ihrem Kinderarzt

vorlegen können. Bitte geben Sie uns zwei Wochen vor dem Untersuchungstermin bescheid. Besonders möchten wir für Ihr Kind die U9 empfehlen. Der Zahnarzt kommt jährlich in die Kindertagesstätte (nur zum Nachschauen).

Übernachtung

Die Maxikinder dürfen einmal eine Nacht in der Kindertagesstätte schlafen, bevor das Maxiprogramm beginnt. Wir unternehmen bei dieser Gelegenheit immer etwas ganz besonders Schönes.



Vorstand

Der Vorstand ist ein gewähltes Gremium aus der Elternschaft. Er kümmert sich um alle den Verein betreffende Belange. Auch hier haben alle Eltern die Möglichkeit mitzuwirken.



Wasser

Unser Spielgelände verfügt über eine Matschstelle mit Wasseranschluss, an der sich die Kinder Wasser selbständig holen können. Das Spiel mit Wasser und insbesondere das „Matschen“ ist für Kinder ein Grundbedürfnis, bei dem sie sehr unterschiedliche Erfahrungen sammeln können.

Waldtag

Einmal in der Woche verbringen die einzelnen Gruppen den Vormittag überwiegend in den umliegenden Wäldern. Dort werden Naturbeobachtungen gemacht, gefrühstückt, entdeckt, geklettert und mit den Materialien der Flora gespielt. An diesem Tag bringen Sie die Kinder bitte bis spätestens 08.30 Uhr und geben Ihrem Kind ein Frühstück mit einem Getränk mit.

Werkraum

Die Einrichtung verfügt über einen Werkraum für die Kinder. Hier wird gesägt und genagelt, geleimt und gemalt.

Wünsche

Für Ihre Wünsche und Anregungen während der gesamten Kindertagesstättenzeit sind wir stets offen und dankbar.



Zecken

Bitte untersuchen Sie besonders nach den Waldtagen ihre Kinder auf Zeckenstiche. Um Ihren Kindern Zecken zu entfernen, benötigen wir Ihre schriftliche Einverständniserklärung.

Stand 13.02.2020